

rener Parteiarbeiter aus den Grundorganisationen in die Vorbereitung aktiv ein. So fanden Aussprachen mit politisch und fachlich qualifizierten Leitern der Industriezweigleitung der SDAG Wismut, der Bergbehörde der DDR und mit Funktionären der Massenorganisationen statt. Problemdiskussionen und gezielte Beratungen mit erfahrenen Genossen, die unmittelbar an den Nahtstellen der materiellen Produktion tätig sind, waren eine wichtige Voraussetzung dafür, eine langfristige Orientierung herauszuarbeiten, wie die Beschlüsse des IX. Parteitages im Bereich der Leitung und Planung der Produktion zu verwirklichen sind.

Mit dem differenzierten Parteiaktiv wird auch ein echtes Bedürfnis der Genossen des ingenieurtechnischen Personals befriedigt, Erfahrungen auszutauschen über eine wirkungsvollere Arbeit mit dem Volkswirtschaftsplan und über die qualifiziertere Leitung des sozialistischen Wettbewerbs. In der Diskussion auf dieser Beratung haben die Genossen nachgewiesen, daß es die anspruchsvolleren Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes 1977 und des Fünfjahrplanes bis 1980 notwendig machen, daß sie noch umfassender in die konzeptionelle Arbeit zur Durchsetzung der sozialistischen Intensivierung, besonders zur Verwirklichung des Planes Wissenschaft und Technik einbezogen werden.

Die in vielen Bergbaubetrieben vorliegenden Erfahrungen bestätigen das. In den Betrieben, wo es die Leitungen gut verstehen, Ingenieure, Technologen und Steiger in die wissenschaftlich-technische Arbeit einzubeziehen, werden Entwicklungsaufgaben beschleunigt gelöst, das schöpferische Denken gefördert sowie neue Technik und technologische Verfahren schneller erprobt und in die Produktion eingeführt. Im Ergebnis einer wirkungsvollen politisch-ideologischen Arbeit der Parteiorganisationen

wurde in einigen Bergbaubetrieben erreicht, daß jeder Ingenieur mit konkreten Aufgaben an der Realisierung des Planes Wissenschaft und Technik beteiligt ist. Ein Großteil von ihnen wirkt zur Lösung wissenschaftlich-technischer Aufgaben aktiv in den verschiedenen Fachgremien der Betriebssektion der Kammer der Technik mit. Darüber hinaus arbeiten gegenwärtig in unserem Industriezweig etwa 80 Prozent aller Steiger nach persönlich-schöpferischen Plänen, in denen die Aufgaben aus den Wettbewerbszielen des Bereiches bzw. der Arbeitskollektive abgeleitet sind. Immer mehr an Bedeutung gewinnen in diesen Plänen die Aufgaben zur Gestaltung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation.

Qualifizierung im Blickfeld

Darum widmet unsere Parteiorganisation der politischen und fachlichen Qualifizierung der Steiger erhöhte Aufmerksamkeit. Sind es doch gerade die Steiger, die in der Geschichte unseres Industriezweiges einen gewichtigen Beitrag zur Erfüllung der von den Regierungen der DDR und der UdSSR übertragenen Aufgaben geleistet haben. Sie unternehmen auch gegenwärtig große Anstrengungen, um die gewachsenen Anforderungen gemeinsam mit ihren Kollektiven zu meistern.

Wir gehen davon aus, daß mit dem gewachsenen Bewußtsein der Werktätigen, ihrer festen klassenmäßigen Haltung zum Volkswirtschaftsplan als einem Kampfprogramm zur Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages objektiv höhere Anforderungen an die Fähigkeiten eines Leiters gestellt werden. Darum orientiert die Gebietsleitung die Parteileitungen, die Leitungen der Massenorganisationen und die staatlichen Leiter darauf, der Aus- und Weiterbildung der Steiger große Bedeutung beizumessen.

Leserbriefe

nischen Basis zur Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik haben und wie die Erfahrungen der Besten aus den Kollektiven verallgemeinert werden.

Im wesentlichen ging es in den Diskussionen im Konsultationsstützpunkt darum, wie die Aufgaben des Planes Wissenschaft und Technik erfüllt werden können, wie Roh- und Hilfsstoffe rationeller und zweckmäßiger eingesetzt werden und wie das Sparsamkeitsregime noch wirkungsvoller angewandt werden kann.

Bei all den bisher durchgeführten Gesprächen, Seminaren, Problem-

diskussionen, Erfahrungsaustauschen, differenzierten Gesprächen - zum Beispiel mit Staatstitelträgern, Neuerern und Rationalisatoren, Frauen, Jugendlichen und Ingenieuren - zeigten wir, wie wir die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei erhöhen und gezielt den wissenschaftlich-technischen Fortschritt beschleunigen. Im Konsultationsstützpunkt durchgeführte theoretische Konferenzen bestätigten, daß tiefe ideologische Überzeugungen vor allem aus dem eigenen regelmäßigen und intensiven Studium der Beschlüsse der Partei

erwachsen können und müssen. Um in die Vielfalt der Probleme einzudringen, die mit der Verwirklichung der Hauptaufgabe, mit der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie mit den Aufgaben der Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion verbunden sind, gestalten wir zur Unterstützung des Parteilehrjahres unseren Konsultationsstützpunkt an Hand von Beispielen und Ergebnissen unseres Kombines aus.

Gerhard Waidhaas
Sekretär der BPO
VEB Braunkohlenkombinat Regis